

Einladung zum 3DKonzept-Lab am 15.09.2017 nach Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, der Vorstand des Verbandes 3DDruck.e.V, laden Sie herzlich zum diesjährigen 3DKonzept-Lab am **15. September nach Berlin** ein – diesmal unter dem Motto „diskutieren_konzipieren_konkretisieren“.

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihnen die Möglichkeit geben, sich mit anderen 3D-Druck-Enthusiasten fachlich und persönlich auszutauschen, konkrete Fragen zu klären und gemeinsam Visionen zur Zukunft des 3D-Drucks zu entwickeln. Dafür haben wir das 3DKonzept-Lab organisiert. Grundgedanke des 3DKonzept-Labs ist das Selber-Gestalten. Dazu wird es **fünf Arbeitsgruppen geben**, in denen die Teilnehmer gemeinsam Visionen und Konzepte erarbeiten. So aktiv wie Sie sind, so überraschend, frisch und geistreich werden unsere Ergebnisse sein. Darauf freuen wir uns schon heute!

So wie die Technik 3D-Druck ganz neue Möglichkeiten schafft, wollen wir Ihnen auch mit dem 3DKonzept-Lab ein ganz neues Veranstaltungsformat anbieten. Konventionelle Vorträge und Slots für Selbstdarsteller werden Sie bei uns deshalb genauso vergeblich suchen, wie eilig durchgeklickte Präsentationen.

[Zur Online-Anmeldung](#)

Unser Programm am 15.09.2017 in Berlin

- 09:00 – 10:00 **Netzwerken & Kennenlern-Frühstück** mit Croissant & Espresso
- 10:00 – 10:10 **Begrüßung** durch Dr. Justus Bobke, Vorsitzender Verband 3DDruck e.V.
- 10:10 – 10:40 **Vorstellung der Themen** durch die Moderatoren und Vorbereitung der Arbeitsgruppen
- 10:40 – 12:00 Arbeitsblock I: Diskutieren & Konzipieren, parallel in fünf Arbeitsgruppen**
1. *Thema Recht: Mord in 3D*
 2. *Thema Gesundheit: Medizinisches 3D-Druck-Versorgungszentrum*
 3. *Thema Bildung: Impulse für eine überregionale Bildungsplattform*
 4. *Thema Innovation: Neue Technologie! – Neue Führung?*
 5. *Thema Synergien: 3D-Druck- und Blockchain-Technologien*
- 12:00 – 12:45 **Mittagessen & #Faszination3DDruck**
- 12:45 – 13:00 **Input „Roadmap der Politik: Wie können Politik und 3D-Druck-Branche zusammenarbeiten, damit der 3D-Druck in Deutschland eine Erfolgsgeschichte wird?“**
Stefan Schnorr (BMW) Abteilungsleiter „Digital- und Innovationspolitik“
- 13:00 – 13:15 **Input „Stand der Dinge bei Nachbarn“** 3DDruck-Verbände in Österreich und der Schweiz
- 13:15 – 14:00 **Debatte 3-auf-3: Politik trifft 3D-Druck: Was können wir voneinander lernen?**
Stefan Schnorr (BMWi), Sebastian Czaja (FDP) angefragt, Gregor Gysi (DIE LINKE) angefragt, Prof. Dr. Niels Korte (CDU) angefragt, Sven Kohlmeier (SPD) angefragt, diskutieren mit Vertretern der 3D-Druck-Branche
- 14:00 – 14:15 Kaffeepause
- 14:15 – 15:15 **Arbeitsblock II: Konkretisieren & Finalisieren, parallel in fünf Arbeitsgruppen**
- 15:15 – 16:15 **Ergebnisse: Die Arbeitsgruppen präsentieren**
- 16:15 – 16:30 **Zusammenfassung & Schlusswort**
Dr. Justus Bobke, Vorsitzender Verband 3DDruck e.V.

Zur Online-Anmeldung

Das Herzstück des 3DKonzept-Labs – Fünf Arbeitsgruppen



1. Thema Recht: Mord in 3D

Moderator **Dr. Markus Wiedemann**, Rechtsanwalt und
Finanzvorstand im Verband 3DDruck

Moderator und Impulsgeber NN

Daten sind der Rohstoff der Informationsgesellschaft. Die 3D-Technologie macht immer größere Fortschritte: Prothesen werden gedruckt, Knochen, demnächst Organe und Haut. Viel Geld ist im Spiel und kann verdient werden. Das verspricht viel Spannung, wenn Kriminelle das Recht am eigenen Datensatz verletzen und die beiden kongenialen Thiel und Boerne im Münster-Krimi ermitteln. Arbeiten Sie mit auf dem 3DKonzept-Lab und denken Sie sich einen Tatort-Plot aus, den wir dem WDR anbieten.

2. Thema Gesundheit: Medizinisches 3DDruck-Versorgungszentrum

Moderatorin **Dr. Andrea Lietz-Partzsch**, Augenärztin, Gesundheitsökonomin B.I. und
Ressortleiterin Gesundheit, Medizin und Lebensqualität im
Verband 3DDruck

Moderatorin und Impulsgeberin **Kristin Alheit** – angefragt – , Sozialministerin Schleswig-Holstein a.D.

Orthopädie, Zahnersatz, Brillen – all das gibt es in 3D-Druck. Ein solches Zentrum könnte die Patientenversorgung in jedem Krankenhaus individualisieren und optimieren. Denken Sie bitte darüber nach, wie eine solche medizinische 3DVersorgungseinheit als Pilotprojekt optimal funktionieren könnte, wen und was man dafür benötigt und welche Vorteile diese 3D-Druckeinheiten im Gegensatz zur konventionellen Versorgung haben könnten. Das Konzept präsentieren wir im Bundesgesundheitsministerium.

3. Thema Bildung: Impulse für eine überregionale Bildungsplattform

Moderatorin und Impulsgeberin **Monika Ruhkopf**, Country Management pro3D, Vorstand „Arbeit Zuerst e.G.“ und Mitglied im Beirat Verband 3DDruck.
Moderator NN

Viele Institutionen beschäftigen sich mit der Aus- und Weiterbildung im Bereich 3D-Druck. Doch Kursangebote werden schlecht besucht und es fehlen Berufsbilder oder verbindlich ergänzende Studieninhalte. Zugleich werden teure 3D-Drucker angeschafft, die in den Unternehmen nicht oder kaum genutzt werden. Ein Dilemma! Viele Hochschulen befassen sich mit dem Thema und arbeiten an praxisbezogenen Projekten: An der Uni Gießen an druckbaren Nanopartikeln zum Programmieren von Materialeigenschaften, an der Uni Dresden am Aerosolsprühkopf zur Erweiterung von Materialeigenschaften oder an der Uni Dortmund zum Einsatz in der Verpackungsindustrie. Doch werden die Aktivitäten koordiniert oder die Ergebnisse ausgetauscht? Ist eine solche überregionale Plattform dringend erforderlich und wie müsste diese organisiert werden? Ist mit zertifizierten Lehrgängen kurzfristig die Definition von Berufsbildern zu erreichen? Diskutieren Sie mit dem Vorstand der Initiative „Arbeit Zuerst e.G.“, die sich mit der praktischen Aus- und Weiterbildung von 3D-Druckfachkräften beschäftigt und sowohl Druckerhersteller als auch Anwender an einen Tisch bringt.

4. Thema Innovation: Neue Technologie! – Neue Führung?

Moderator **Professor Dr. Christoph Schönfelder**, Experte für Personal- und Organisationsentwicklung
Moderatorin und Impulsgeberin **Judith Distelrath**, ACEO/Wacker Chemie

Die Arbeitswelt 4.0 erzeugt Verunsicherung: Gehen Arbeitsplätze verloren? Wie kann der Einzelne mit der neuen Technologie umgehen? Werden unsere Produkte überflüssig? Wird unser Unternehmen das überleben? Mit welchen Strategien, welchen Learnings, welchen Prozessen, Führungskräften und Mitarbeitern gelingt es, durch 4.0 Technologien den erfolgreichen deutschen Mittelstand weiter auf der Innovationsspur zu halten. Hat 3D-Druck gar das Potenzial, ein neues Qualitätssiegel „Made in Germany“ zu werden?

5. Thema Synergien: 3D-Druck- und Blockchain-Technologien verzahnen

Moderator **Marcus Ewald**, Vorsitzender des Beirats im Bundesverband Blockchain und Mitglied im Beirat Verband 3DDruck.
Moderator und Impulsgeber **Christopher Nigischer**, Managing Partner Chainstep

Amerikanische Flugzeugträger sollen in Zukunft viele relevante Ersatzteile direkt auf dem Schiff drucken. Doch gerade bei Militärtechnologie wäre jede Manipulation ein Sicherheitsrisiko. Deshalb setzt das Naval Innovation Advisory Council der USA in Zukunft darauf, 3D-Druck und Blockchain-Technologie zu verbinden. Gerade in der Industrie 4.0 sind weitere derartige Verknüpfungen denkbar: Die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Secure Additive Managing Plattform (SAMPL) wird gerade von einem Konsortium aus Universitäten und Unternehmen entwickelt. Co-Moderator Christopher Nigischer gehört diesem SAMPL-Team an. Um Antworten zu entwickeln zu IT-Sicherheit, Datenschutz, Urheberrechtsschutz, Produktsicherheit, Produkthaftung und vielen weiteren Themen. In diesem Workshop sollen Ideen und modellhafte Ansätze entwickelt werden: Wer sind die geeigneten Partner? Was gilt es, bei diesen Kooperationen zu beachten? Welche Win-Win-Situationen gibt es?

[Zur Online-Anmeldung](#)

Anmeldung und Teilnahmegebühr



Wer am 3DKonzept-Lab teilnehmen möchte, meldet sich über die Website www.verband3ddruck.berlin an. Danach erhalten Sie per Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung und Ihre Rechnung für die Teilnahmegebühr. Bitte überweisen Sie diese Gebühr bis zu dem auf der Rechnung aufgeführten Zahldatum – **erst mit Eingang der Zahlung wird aus Ihrer Anmeldung eine verbindliche Teilnahme.** Anmeldungen, die bis zu dem genannten Datum nicht durch Zahlung des Teilnahmebetrages bestätigt sind, werden wir löschen.

	Nichtmitglieder*	Mitglieder
Teilnahmegebühr für Firmen <i>Für zwei Firmenvertreter</i>	480,00 € zzgl. USt.	240,00 € zzgl. USt.
Teilnahmegebühr für eine Privatperson	140,00 € incl. MWSt.	70,00 € incl. MWSt.

* **Wer als Nichtmitglied** am 3DKonzept-Lab teilnehmen möchte und bis zum 14.09.2017 noch Mitglied im Verband wird, profitiert doppelt:

Für 2017 zahlt er für die Mitgliedschaft nur den halben Jahresbeitrag.

Zusätzlich rechnen wir auf die Teilnahmegebühr für das 3DKonzept-Lab diesen Mitgliedsbeitrag (bis zur maximalen Teilnahmegebühr) an.

Interessiert? Fragen Sie uns nach den genauen Konditionen.

Was gibt es für die Teilnahmegebühr?

Interessante Kontakte, anregende Diskussionen und die Möglichkeit, aktiv in den Arbeitsgruppen mitzuwirken und selbstverständlich Getränke und Imbiss.

Firmen sind Kapitalgesellschaften.

Einzelunternehmer

Für Einzelunternehmer, die sich professionell mit 3D-Druck beschäftigen, erstellen wir gerne ein individuelles Angebot.

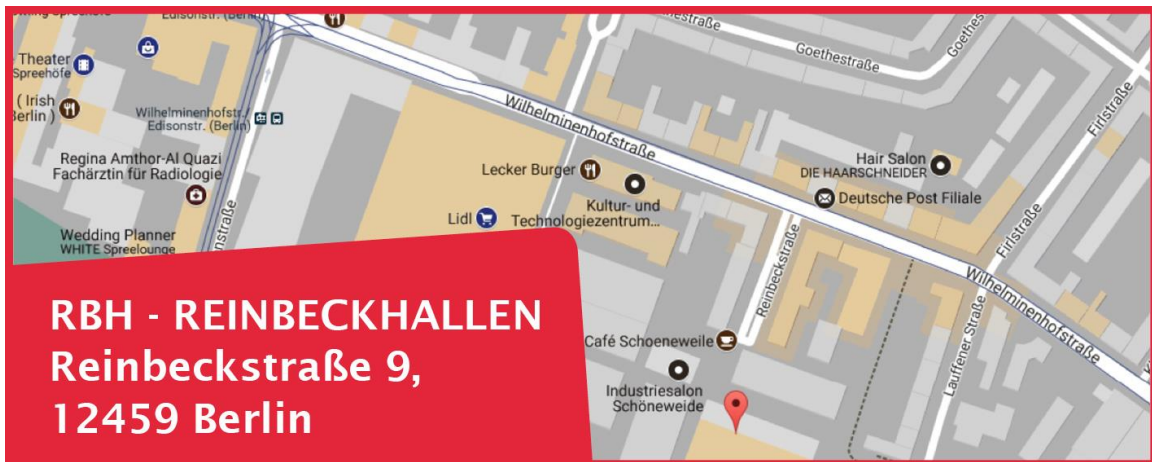
Was verstehen wir unter einer Privatperson?

Privatpersonen beschäftigen sich nicht professionell mit 3D-Druck oder sind nicht bei Firmen angestellt, die sich mit 3D-Druck beschäftigen.

Vertreter von Medien und nichtkommerziellen Organisationen.

Wir sind sehr an einer Kooperation interessiert – bitte fragen Sie uns nach Ihren individuellen Konditionen.

Hier findet das 3DKonzept-Lab statt



Ort RBH – Reinbeckhallen, Reinbeckstraße 9, 12459 Berlin

Anreise Mit den S-Bahn Linien S8, S9, S24 oder dem RE/RB **bis S-Bahnhof Schöneweide** (<http://www.s-bahn-berlin.de/pdf/VBB-Liniennetz.pdf>), dann entweder:

- Taxi (5 Minuten),
- Straßenbahn, Linien 21, 60, 67 bis zur Station Firlstraße (<http://stadtplanberlin360.de/strassenbahn-plan-berlin>),
- Fußweg (15 Minuten),

PKW: zugewiesene Parkplätze sind nicht vorhanden

Fachausstellung und Sponsoring

Der Verband 3DDruck e.V. ist die branchenübergreifende, unabhängige Interessenvertretung aller Akteure rund um die 3D-Drucktechnologie. Wir finanzieren uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Aus diesem Grund haben wir für Hersteller oder andere Interessenvertreter kein Angebot, sich und ihre Produkte auf dem 3DKonzept-Lab vorzustellen. Wer etwas zum Thema 3DKonzept-Lab beitragen möchte, ist herzlich eingeladen, sich als Teilnehmer in den Diskussionen und Arbeitsgruppen einzubringen.

Teilnehmerliste

Networking ist neben dem fachlichen Austausch natürlich ein wichtiger Grund, am 3DKonzept-Lab teilzunehmen. Wir meinen, jeder Teilnehmer soll selbst entscheiden, welche Daten er wem geben möchte. Deshalb werden wir keine Teilnehmerlisten veröffentlichen, dafür aber bei der Veranstaltung ein Format anbieten, Daten auszutauschen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen – am liebsten in Berlin beim 3DKonzept-Lab oder auch zu jedem anderen Zeitpunkt.

Ihr Vorstand des Verbandes 3DDruck e.V.